

Ein „heißer“ Spätherbst steht uns bevor

Den ersten Sieg seit dem 12. Oktober (1:0 gegen **Condinesettaurense**) feierte der **FC St. Pauls/Raiffeisen** am letzten Sonntag in **Natz**. Das (ebenfalls) 1:0 war ein ungemein wichtiger Erfolg, zumal er gegen einen sogenannten „direkten“ Gegner im Abstiegskampf geholt wurde. Zudem war vor allem in der zweiten Hälfte erstmals wieder nach langer Zeit eine große Kampfkraft zu sehen. Obwohl die spielerische Leistung nicht berauschend war, war es doch ermunternd mit anzusehen, wie die **Blau-Weißen** um jeden Ball kämpften und mit allen Mitteln versuchten, ein Gegentor zu verhindern. Sicher: **Natz** war in der laufenden Meisterschaft einer der schwächeren Gegner, auf die **St. Pauls** getroffen ist. Angesichts der zuletzt wochenlangen Misserfolgsserie war es aber zumindest positiv, endlich wieder einen vollen Erfolg landen zu können. Und dass **Morandell & Co.** mehr daran geglaubt haben als die Natzer, hat das Spiel vor erstaunlich vielen Paulsner Zuschauern gezeigt.

Damit ist aber noch nicht genug. Es stehen noch drei Spiele in der Hinrunde an, wobei zwei am Kunstrasenplatz in Rungg ausgetragen werden. Mit **Comano** (als einzige Mannschaft noch ohne Niederlage; bisher sechs Siege und sechs Unentschieden) und Tabellenführer **SSV Brixen** kommen dabei zwei absolute Spitzenteams nach Rungg. Es sind sehr schwierige Aufgaben, keine Frage. Aber es gibt keine Mannschaft in der diesjährigen Oberliga, die das Prädikat „unschlagbar“ verdient. Es hängt einzig und allein von der kämpferischen Einstellung ab, ob die Paulsner in den ausständigen Heimspielen noch einige Punkte holen oder nicht. Wenn die Elf nämlich gleich aggressiv, gleich bissig und gleich diszipliniert agiert wie in der ersten Hälfte gegen **Vahrn**, dann ist alles möglich. Spielt sie allerdings so wie die letzte halbe Stunde beim denkwürdigen 3:3 gegen **Vahrn**, dann wird auch eine niederklassige Mannschaft zum unüberwindbaren Gegner.

Als dritter Gegner steht in der verbleibenden Hinrunde am nächsten **Sonntag, 7. Dezember**, auswärts noch der **SV Tramin** auf dem Programm. Über das Derby braucht man nicht viele Zeilen zu verlieren. Nur so viel: Im Vorjahr wurden die **Paulsner** gleich zweimal von **Gschnell & Co.** wegrasiert. Dementsprechend gehässig waren die Kommentare. Allein das sollte Ansporn genug sein, um bei den Schwarz-Weißen etwas zu reißen. Und das nicht zu wenig.

Angesichts der Konstellation sind die letzten drei Hinrundenspiele wahre Knüller. Sowohl für die Fans und noch vielmehr für die Spieler muss es ein Genuss sein, jetzt noch um Punkte und Siege fighten zu können. Egal, wie die Gegner heißen, egal, ob man **Comano** die erste Niederlage der laufenden Meisterschaft zufügen kann, egal, ob man in **Tramin** bestehen will, egal, ob man gegen den **SSV Brixen** mit seinen vielen Jugendspielern eine gute Figur abgeben kann – es ist ein heißer Herbst, ehe die Weihnachtsfeiertage anstehen. Freuen wir uns darauf! Und hoffen wir, dass die Paulsner Spieler ebenfalls heiß und erfolgshungrig sind.

Spielerreport zum Comano-Spiel

Name	Verletzung	Comback
Franz Leimgruber	Kreuzbandriss	Anfang Rückrunde
Gunther Staffler	Kreuzbandriss	Rückrunde
Ernst Eschgfeller	Seitenbandriss Knie	Anfang Rückrunde

Hermann Weinreich

Seitenbandzerrung Knie

Anfang Rückrunde

Fünf Spieler sind mit drei gelben Karten vorbelastet, und zwar **Walter Insam, Fabian Mayr, Andreas Dellemann, Micky Stefaner** und **Armin Zublasing**.



Ist aus der Stammverteidigung des FC St. Pauls/Raiffeisen trotz seiner erst 17 Jahre nicht mehr wegzudenken: Fabian Mayr.

Blauweiße Jugendnotizen: Die B-Jugend



Mit einem 0:0 im Nachholspiel gegen die **SG Laugen-Tisens** beendete die **B-Jugend** des **Jugendpools St. Pauls** (einige Spieler kommen natürlich auch aus **Frangart** und **Giralan**) vor zehn Tagen ihre Hinrunde. Es war eine in doppelter Hinsicht entscheidende Punkteteilung: Zum einen war es für **Laugen-Tisens** der erste Punktgewinn in dieser Saison, zum anderen verpassten die jungen **Blau-Weißen** den Einzug in die **Champions League-Runde** im Frühling.

Trainer der **B-Jugend** ist heuer mit **Walter Insam** ein absoluter Fachmann. **Walter** ist nicht nur in der Kampfmannschaft des **FC St. Pauls** ein Aushängeschild und hat auch eine bewegte Fußballkarriere hinter sich (u.a. beim **FC Südtirol, Mezzocorona, Reichenau Innsbruck, Natz**), er hat auch als Jugendtrainer bisher schon große Erfolge gefeiert. So führte er im Vorjahr die **U11-Mannschaft** des **SV Natz** bis ins Finale der VSS-Landesmeisterschaft.

In seinem ersten Trainerjahr einer Jugendmannschaft in St. Pauls hat **Walter Insam** bisher recht positive Erfahrung gesammelt. „Die Jungs sind trainingsfleißig, haben Spaß am Fußball und sind allgemein recht aufgeschlossen.“ Er vergisst aber auch nicht die Kritikpunkte: „In der Mentalität gibt

es zwei klare Gruppenunterschiede. Eine Gruppe ist ehrgeizig, sehr wissbegierig und versucht sich ständig zu verbessern. Der andere Teil der Gruppe lässt bisher die für einen Fußballer typische Siegermentalität vermissen. Es sind Fußballkinder, die gerne zum Training und Spiel kommen, die aber nicht immer voll bei der Sache sind. Das macht eine systematische Arbeit im Training relativ schwierig. Einerseits wollen die besseren Spieler dazulernen und immer stärker gefordert werden. Andererseits muss man aber aufpassen, die anderen nicht zu überfordern.“

In der Hinrunde hat **Walter Insam** zwei- bis dreimal wöchentlich trainiert. Aus einem guten Grund: „Um sich zu verbessern, muss man ständig üben, üben und noch mal üben.“ Dabei wurde das Hauptaugenmerk auf die Technik und Koordination gelegt. „Die Kondition kommt von alleine. Die meisten Spieler müssen sich erst noch körperlich entwickeln. Beim einen kommt der Adrenalinschub früher, beim anderen später. Wichtig ist, dass sie sich vom Bewegungsablauf her verbessern.“

In der Winterpause wird das Training in der Halle fortgesetzt. Einmal wöchentlich werden dort hauptsächlich andere Sportarten ausgeübt, um neue Bewegungsabläufe zu lernen und um eine willkommene Abwechslung zu schaffen. „Basketball oder andere Sportarten erfordern völlig andere Bewegungen als Fußball. Das zwingt die Spieler, sich auf neue Situationen einzustellen. Sie können hier nur dazu lernen und werden außerdem vielseitiger.“ Erst im Februar, wenn die B-Jugend wieder draußen trainiert, steht das runde Leder wieder im Mittelpunkt.

In der Hinrunde hat die Paulsner **B-Jugend** von neun Spielen vier gewonnen, drei Mal Unentschieden gespielt und nur zwei verloren. Das ergibt ein Torverhältnis von 15:12. Betreuer der Mannschaft sind **Siegrit Donat** sowie als Reserve **Reinhard Pfattner** und **Kurt Karadar**.



Die Paulsner B-Jugend: Stehend von links Arndt Folie, Andreas Kager, Tobias Ebner, Tobias Meraner, Philipp Stein, Simon Kerschbaumer, Georg Zublasing; hockend von links Stefan Tschigg, Simon Fabi, Philipp Karadar, Alexander Spitaler, Tobias Donat, Stefan Pfattner und Simon Stampfer. Auf dem Bild fehlen Trainer Walter Insam sowie Betreuerin Siegrit Donat.

Nachdem bis auf die Junioren und die **A-Jugend** alle anderen Mannschaften des **FC St. Pauls** die Hinrunde beendet haben, geht es jetzt mit dem Hallentraining weiter. Eine willkommene Abwechslung bietet die Teilnahme an mehreren Hallenturnieren im Laufe des Winters. Den ersten „Halleneinsatz“ hat am **Sonntag, 30. November** die **C-Jugend** unter der Leitung von Trainer **Andreas Frötscher**, die in der Roenhalle in Bozen am **Fairplay-Turnier** teilnehmen darf. Am **Fairplay-Turnier** des Südtiroler Fußballverbandes haben die sechs fairsten **C-Jugend-Mannschaften** Südtirols Teilnahmeberechtigung. Neben dem **FC St. Pauls** (0 rote und 0 gelbe Karten nach der Hinrunde!) haben sich noch **Plaus**, **Latzfons-Verdings**, **Auer**, **Virtus DB** und **Steinhaus** für das **Fairplay-Turnier** qualifiziert.

Mit drei Jugend-Mannschaften nimmt der **FC St. Pauls/Raiffeisen** am **Nikolausturnier** in **Brixen** teil. Es wird am **Sonntag, 7. Dezember** in der Großraumturnhalle am Fischzuchtweg/Sportzone Süd, ausgetragen. Die **D-Jugend (U10)** schickt zwei Mannschaften ins Turnier, das um acht Uhr beginnt und um 14 Uhr endet. Insgesamt haben 24 Mannschaften aus ganz Südtirol gemeldet. Am **E-Jugendturnier** der Jahrgänge 1995 und jünger nehmen 18 Mannschaften aus ganz Südtirol teil, der **FC St. Pauls** stellt eine Mannschaft. Die Turnierzeit beginnt um 15 Uhr und dauert bis 20.30 Uhr.

Mittlerweile stehen auch die Eckdaten fest, wie das Trainingsprogramm der **Paulsner Oberligamannschaft** über den Jahreswechsel aussieht. Am **14. Dezember** wird die Hinrunde mit dem Heimspiel gegen den **SSV Brixen** abgeschlossen. Im Anschluss daran trainiert die Mannschaft noch eine Woche weiter, ehe die Spieler in eine rund zweiwöchige Weihnachtspause entlassen werden. Die Vorbereitung auf die Rückrunde beginnt am **Montag, 5. Jänner 2004** auf dem Kunstrasenplatz in Rungg. Vorgesehen sind drei, eventuell sogar vier Testspiele. Rückrundenbeginn ist am **Sonntag, 1. Februar**. Dann feiert der **FC St. Pauls/Raiffeisen** auf dem neuen **Fußball-Rasenplatz** in **Rungg** seine Meisterschaftspremiere (vorausgesetzt, die Witterungsbedingungen lassen es zu). Gegner ist **Vallagarina**. Der Trainingsplan der **Paulsner Junioren** ist ähnlich, Rückrundenbeginn für die Truppe des Trainerduos **Erich Kostner/Walter Donà** ist am **Samstag, 31. Jänner 2004**.

Noch dauert es eine Woche, aber den **Sonntag, 7. Dezember**, sollten sich die **Paulsner Fußballfans** rot im Kalender anstreichen. Dann findet nämlich in **Tramin** das Derby gegen die schwarz-weißen Lokalrivalen statt. Spielbeginn ist in einem mit Sicherheit hartumkämpften Spiel um 14.30 Uhr. Für beide Klubs geht es im Derby um viel mehr als nur die Ehre. Es geht heuer vor allem um die nötigen Punkte, die beide Mannschaften zum Überleben brauchen. Und nachdem in den letzten paar Derbys von Nachbarschaftshilfe keine Rede sein konnte, so darf man sich darauf gefasst machen, dass es diesmal ebenfalls nichts wird mit Gastgeschenken. Wir **Paulsner** wollen die Punkte! Und nachdem man im Vorjahr gleich deren sechs an die **Traminer** überlassen musste, ist für heuer mehr als nur Revanche angesagt!

[FC.St.Pauls/Raiffeisen](#)



HOME

Letzte Aktualisierung 12.12.03 Durch Webmaster

E-Mail: fcpauls@rolmail.net